

Ilkarusmaschinen - Luftfahrt in OWL

Vom 16. Mai bis zum 1. Oktober 2006 geht es im Westfälischen Freilichtmuseum auf eine spannende Zeitreise durch 100 Jahre ostwestfälisch-lippische Luftfahrtgeschichte: Erstmals wird neben der Technikgeschichte auch die Sozial- und Mentalitätsgeschichte des Fliegens in einer Region dargestellt. Die Entstehung und dynamische Entwicklung der überregional bedeutenden Segelfluggewegung in Ostwestfalen-Lippe seit den 1920er Jahren bis heute ist eines der zentralen Ausstellungsthemen.

Werbende Aktivitäten an berufsbildenden und weiterführenden Schulen für den Luftsport seit den 1920er Jahren werden ebenso in der Ausstellung gezeigt wie der Aufbau zivil und militärisch genutzter Flugplätze in der Region und die gegenwärtige Umwandlung eines Fliegerhorstes zur Eigenheimsiedlung und Wirtschaftszone. Aufstieg und Niedergang einer Fluglinie in der Frühzeit der Luft-

fahrt finden sich hier wieder, ebenso wie Lebenswege von Luftwaffenpiloten, die in der Region gelebt haben oder geflogen sind.

Gezeigt werden historische Flugzeuge und Flugzeugtechnik, Flugmodelle, Flugplatzmodelle, bisher weitgehend unveröffentlichte historische Fotos, Dokumente und Filmausschnitte, persönliche Ausrüstungsgegenstände und Auszeichnungen ehemaliger Flieger sowie die Arbeit der Deutschen Flugsicherung. Standort der Ausstellung ist eine eigens dafür errichtete Leichtbauhalle am Rande des Paderborner Dorfes in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Landeplatzes von Robert Kronfeld, der 1929 den ersten 100-km-Nonstop-Segelflug der Welt dort zu Ende gebracht hat.

Das umfangreiche Begleitprogramm bietet auch zwei „Flugtage“ am Wochenende vom 26. und 27. August.



Umzug: Für die Ausstellung mussten einige Objekte auf Tiefladern befördert werden